

Bezugspreise

für Wien mit Zustellung:
vierteljährig 40.000 K

außerhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn:

Mit dem Kalenderviertel.

Einzelne Nummern K 1600.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:

Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 26.

Samstag 31. März 1923.

Jahrgang XXXII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 20. und 21. März. — Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 14. März. — Ausschuß für die städtischen Unternehmungen vom 26. Februar. — Baubewegung vom 28. bis 30. März. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 20. März 1923.

Vorsitzender: Bgm. Neumann.

Anwesende: Die BB. Emmerling und Hof und die StR. Breitner, Korba, Kunschak, Dr. Alma Mosko, Richter, Rummelhardt, Siegel, Speiser und Weber, ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Beigezogen: G.R. Prof. Dr. Fränkel und Ob. Mag. R. Dr. Schwarz.

Schriftführer: Dionasdj. Landertschammer.

Berichterstatler BB. Emmerling:

(P. B. 2839, G.W. 887.) In der Woche vom 28. bis 30. März 1923 wird der Wochengaspreis mit 2028 K 34 h per Kubikmeter und der Durchschnittspreis unter Berücksichtigung der Wasserkraftabgabe mit 2020 K per Kubikmeter festgesetzt.

(P. B. 2840, G.W. 4.) Für den in der Zeit vom 28. bis 30. März 1923 abgelesenen Strom wird der Strompreis für Beleuchtungszwecke mit 405 K 60 pro Hektowattstunde und für Kraft- und alle übrigen Zwecke mit 251 K 47 h pro Hektowattstunde festgesetzt.

(P. B. 2846, L.U. 80.) Die Baukosten für die Schaffung einer Wohnung im Gebäude der Filiale der Leichenbestattungsunternehmung im 21. Bezirke, Wagramer Straße 148, im Betrage von 16 Millionen Kronen sind beim städtischen Wohnbaufonds anzusprechen.

(P. B. 2848, L.U. 85.) Der Abschluß eines Vergleiches mit dem Zimmermeister Karl Wölger betreffend die Bauführungen im Admonter Torfwerke wird nach dem Direktionsantrage genehmigt.

(P. B. 2844, Str. B. 821/3.) Für die Anschaffung von sechs Stück Gerätemwagen wird ein Kredit von 16 Millionen Kronen bewilligt.

(P. B. 2864, VIII, 778.) Es ist an die Regierung heranzutreten, damit die Gemeindebetriebe überhaupt und wenn dies schon aus fiskalischen Gründen nicht möglich wäre, mindestens die städtischen Gaswerke und städtischen Elektrizitätswerke von der Warenumsatzsteuer ausgenommen werden.

Berichterstatler Ob. Mag. R. Dr. Schwarz:

(P. B. 2863, M. Abt. 4, 1051.) Der vorgelegte Entwurf einer Verordnung zur Durchführung des Gesetzes von 20. Jänner 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 30, betreffend die Einhebung einer Wohnbausteuer im Gebiete der Stadt Wien wird mit folgenden Änderungen genehmigt:

Im Artikel III, Absatz (1), 7. Zeile, sind die Worte „wogu auch die Post- und Telegraphen- sowie die Telefonverwaltung gerechnet wird“ zu streichen;

im Punkte (3) desselben Artikels ist in der ersten Zeile nach dem Worte „Befreiung“ einzuschalten: „für Neu-, Um-, Zu- und Aufbauten“;

im Artikel VII, Absatz (8), 8. Zeile, ist zu streichen: „Beschaffenheit oder Ausstattung“.

(Als Landesreg.)

Berichterstatler StR. Siegel:

(P. B. 2826, M. Abt. 40, 63.) Die von der Direktion der Lagerhäuser der Stadt Wien angeforderte Bewilligung zur Errichtung eines Garderobegebäudes anschließend an das bereits bestehende Brausebad auf der der Donauregulierungskommission gehörigen Liegenschaft Kat.-Parz. 5881/2, Einl.-B. 1424 des 2. Bezirkes in der Katanlage der Lagerhäuser wird erteilt.

(P. B. 2825, M. Abt. 31, 616.) Daß im § 2 des Gesetzes vom 20. Jänner 1923 betreffend die Räumung von Unratsanlagen durch die Gemeinde Wien und die Einhebung von Räumungsgebühren, Landesgesetzblatt für Wien Nr. 31, für die Berechnung der letzteren vorgesehene Vielfache des der Bemessung der Wohnbausteuer zugrundegelegten Mietzinses wird ab 1. Februar 1923 bis auf weiteres mit $\frac{20}{12}$ festgesetzt.

(Als Landesreg.)

Berichterstatler StR. Richter:

(P. B. 2819, Saml., 179.) Die von der Direktion der städtischen Sammlungen veranstaltete Gedächtnisausstellung „1848“ ist vom 13. März bis 15. April 1923 täglich mit Ausnahme des Montag, und zwar von Dienstag bis Freitag sowie Sonn- und Feiertag von 9 bis 1 Uhr, Samstag von 3 bis 7 Uhr nachmittags für den allgemeinen Besuch offen zu halten. Die für den Bewachungsdienst erforderlichen Mehrkosten von 850.000 K werden gleichzeitig genehmigt.

Berichterstatler StR. Speiser:

(P. B. 2860, Aussch. VIII, 575.) Die mit dem Stadtsenatsbeschlusse vom 10. Jänner 1922, P. B. 14621, erfolgte Regelung der Bezüge des Direktors der städtischen Ankündigungsunternehmung bleibt für das Jahr 1923 mit der Abänderung aufrecht, daß die Abzugspost 2 entfällt und die auf seine Bezüge entfallende Einkommensteuer von dem Direktor zu tragen ist.

(P. B. 2847, M. D. 1960.) 1. Den Magistratsräten Dr. Franz Bertolas und Dr. Josef Gröll wird in Anerkennung ihrer ausgezeichneten Dienstleistung der Titel „Obermagistratsrat“ verliehen. Gleichzeitig werden ihnen die Bezüge der 1. Stufe der 1. Bezugsklasse mit dem Rechte auf Gehaltsvorrückung zuerkannt.

2. Den nachstehenden rechtskundigen Beamten wird in Anerkennung ihrer höchst erspriesslichen Tätigkeit eine Vorrückung um

eine Gehaltsstufe unter Belassung ihres gegenwärtigen Ranges bewilligt: Magistratsräte Dr. Alfred Dierkes, Dr. Franz Kierer, Dr. Franz Karner; Magistratssekretäre Dr. Franz Reutterer, Dr. Gustav Niebe, Dr. Anton Kurz, Dr. Alexander Much, Dr. Heinrich Pawlik, Rudolf Wagner, Dr. Ludwig Wenne, Dr. Karl Mitsch, Dr. Franz Prinz, Wilhelm Schleifer; Magistratsoberkommissäre Rupert Appel, Dr. Robert Vinke, Dr. Alfred Heitzberg, Dr. Oskar Karbas, Dr. Josef Seipka, Dr. Hans Goldmann, Dr. Othmar Forkl, Dr. Franz Blader, Viktor Zellmer; Magistratskommissäre Dr. Franz Appel, Dr. Hermann Just, Franz Schubert; Magistratskonsipisten Dr. Otto Schausler, Dr. Oskar Haney, Dr. Gustav Seidl, Dr. Eduard Antos, Dr. Hans Parabeiser; Magistratskonsipientenpraktikanten Karl Newole.

(P. Z. 2589, M.D. 7429/22.) Dem Titularrechnungsrat Franz Schwenk werden ab 1. April 1923 ad personam die Bezüge der 3. Stufe der 3. Bezugsklasse mit dem Rechte auf schemamäßige Vorrückung in die höheren Bezugsstufen dieser Bezugsklasse unter gleichzeitiger Einstellung sämtlicher, aus welchem Titel immer bisher erhaltenen Personalzulagen verlihen.

(P. Z. 2858, G.B. 1406.) Die Besetzung der durch die Dienstresignation der technischen Beamten Franz Tuma und Roman Stockhammer freigewordenen Stellen im technischen Dienste der städtischen Elektrizitätswerke hat gemäß dem Direktionsantrage zu erfolgen.

Folgende städtische Angestellte werden antragsgemäß in den bleibenden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 2852, M.Abt. 2, 1792) Kanzlistin Sophie Traunfellner;

(P. Z. 2853, M.Abt. 2, 1205) Kanzlistin Paula Schöber;

(P. Z. 2854, M.Abt. 2, 3412) Straßenvorarbeiter Leopold Gattlinger.

(P. Z. 2857, Str.B. 66/38.) Dem Schlosser der städtischen Straßenbahnen Karl Korntauer wird die Dienstzeitunterbrechung vom 23. Februar bis 1. Juli 1921 ganz ausnahmsweise als Urlaub ohne Gebühr gerechnet, bei gleichzeitiger Ausschaltung dieser Zeit für die Vorrückung. Hingegen hat der Genannte für die oben erwähnte Zeit die Beiträge für die Pensions- und Krankenkasse aus eigenem voll und ganz zu entrichten. Der Anfallstag für die höheren Bezüge ist der dem Ansuchen nächstfolgende Monatserste, das ist der 1. März 1923.

(P. Z. 2859, G.B. 1161.) Dem qualifizierten Hilfsarbeiter der städtischen Elektrizitätswerke Martin Dimbauer wird während seiner Dienstunfähigkeit ab 26. Jänner 1923 bis zur Höchstdauer von 26. Wochen ausnahmsweise eine Krankenhilfe in der Höhe der Differenz des gesetzlichen Krankengeldes und seines Lohnbezuges gewährt.

(P. Z. 2849, M.D. 2/3.) Der Weiterbelassung der Teuerungszulage für den Sohn Walter der Professorinwitwe Marie Schmeißer in Graz bis zur Vollendung seiner technischen Höchschulsstudien, längstens aber bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, wird zugestimmt. (Als Landesreg.)

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsfälle vorgelegt:

Berichterstatler W. Emmerling:

(P. Z. 2838, G.B. 770.) Sachkredit für die Anschaffung von fünf Bahnkesselwagen.

(P. Z. 2846, L.U. 80.) Schaffung einer Dienstwohnung in der Filiale 21. Wagramer Straße 148;

(P. Z. 2848, L.U. 85.) Nachtragskredit für das Abmonter Torfwerk.

(P. Z. 2845, Str.B. 410/2.) Schiebebühne im Bahnhof Simmering.

(P. Z. 2842, Str.B. 49/48.) Fahrpreisänderung für die Linie Feudenau.

(P. Z. 2841, G.B. 1248.) Anschaffung eines Speisepumpenaggregates für das Kraftwerk Engerthstraße.

Berichterstatler W. Prof. Dr. Fränkel:

(P. Z. 2568, A II/124.) 5. Vierteljahresbericht der „Wag“.

Berichterstatler StR. Breitner:

(P. Z. 2559, M.D. 928.) Hauptrechnungsschluß für das Verwaltungsjahr 1920/21.

Berichterstatler StR. Siegel:

(P. Z. 2822, M.Abt. 25, 487.) Errichtung eines Kinderfreibades im Schweizergarten im 10. Bezirke.

(P. Z. 2827, M.Abt. 40, 1346/22.) Baubewilligung für die Ökonomiseranlage im Kraftwerk Engerthstraße.

(P. Z. 2821, M.Abt. 18, 1907.) Regulierung eines Teiles des Siedlungsgebietes Nr. 18 im 13. Bezirke.

Berichterstatler StR. Richter:

(P. Z. 2830, M.Abt. 50/III, 4210.) Aenderung der Heimatrechtstagen. (Die von Frau StR. Dr. Woglo beantragte Verdoppelung der Tagen für Ausländer wird abgelehnt.)

(P. Z. 2831, M.Abt. 52, 688.) Anerkennungen für Rettungsarbeiten beim Kanalarbucke in der Holzgasse im 19. Bezirke.

Berichterstatler StR. Korda:

(P. Z. 2823, M.Abt. 28, 2238/22.) Erhöhung des Plozinses für die Straßengrundbenützung am Mariäthfer Gürtel im 15. Bezirke durch 3. Luftbader.

(P. Z. 2824, M.Abt. 28, 2135/21.) Straßengrundbenützung im 10. Bezirke durch die Oesterreichischen Brown-Bowerwerke.

(P. Z. 2828, M.Abt. 45, 177.) Ueberlassung städtischen Grundes im 3. Bezirke, Traugasse, an die Baugesellschaft A.-G. Karl Korn. (10 StR. anwesend.)

(P. Z. 2829, M.Abt. 45, 2999.) Verkauf von Altmateriale auf dem Bürgerspitalfondsgrunde im 15. Bezirke, Wurzbachgasse.

Bericht

über die Sitzung vom 21. März 1923.

Vorsitzender: Vgm. Neumann.

Anwesende: W. Hof und die StR. Breitner, Korda, Kunzsch, Dr. Alma Woglo, Richter, Rummelhardt, Siegel, Spetzer und Dr. Tandler; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: Dionsabj. Vandertschammer.

Berichterstatler StR. Dr. Tandler:

(P. Z. 2832, 2833, M.Abt. 13, V/1544, 1173.) Die vom Krankenhause der Stadt Wien in Batz für den Monat Oktober 1922 aufgerechneten Krankenversorgungsstellen in der Höhe von 67.798.668 K 20 h und 1.419.480 K werden der Krankenanstalt gegenüber als uneinbringlich anerkannt und sind anzuweisen. (Als Landesreg.)

(P. Z. 2834, M.Abt. 13, 47/3.B.R.) Von die für Regina Brecher in der steiermärkischen Landesirrenanstalt „Feldhof“ aufgelaufenen Verpflegskosten von 1.556.000 K wird der Teilbetrag von 1 Million Kronen aus den Mitteln des Bundeslandes Wien bestritten, der Rest von 556.000 K ist dem Ehegatten der Kranken zum Ersatze vorzuschreiben. (Als Landesreg.)

(P. Z. 2835, M.Abt. 13, 59/13/3.B.R.) Der Magistratsantrag betreffend die Ersatzzuschreibung von Verpflegskostenanteilen für Patienten der Landesheil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ und die Uebernahme der unbedeckten Kosten auf die eigenen Gelder der Gemeinde Wien als Land wird genehmigt. (Als Landesreg.)

(P. Z. 2836, M.Abt. 13, 59/12/3.B.R.) Gemäß dem Magistratsantrage werden uneinbringliche Verpflegskosten für Patienten der Landesheil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ auf die eigenen Gelder der Gemeinde Wien als Land übernommen. (Als Landesreg.)

Berichterstatler StR. Richter:

(P. Z. 2865, M.Abt. 48, 117.) Im Sinne des § 5 der Kundmachung des n.-ö. Landeshaushalts vom 21. Jänner 1918, L.-G. u. B.-Bl. Nr. 59, wird zugestimmt, daß dem Lehrer an der sachlichen Fortbildungsschule für Stickerinnen S. Spengergasse 18/20 Viktor Doleman die an der ehemaligen genossenschaftlichen Fortbildungsschule für Juweliere, Gold- und Silberschmiede und Graveure zurückgelegte Dienstzeit vom 15. September

1911 bis zum 15. September 1919 zum Zwecke der Remunerationserhöhung angerechnet werde. (Als Landesreg.)

(P. 3. 2866, M. Abt. 48, 180.) Im Sinne des § 5 der Kundmachung des n.-ö. Landesschulrates vom 24. Jänner 1918, Z.-G. u. B.-Bl. Nr. 59, wird zugestimmt, daß den nachstehend angeführten Lehrerinnen an der fachlichen Fortbildungsschule für Modisten und Modistinnen 8. Beltgasse 7 die an der genossenschaftlichen fachlichen Fortbildungsschule für Modisten und Modistinnen zugebrachte Dienstzeit zum Zwecke der Remunerationserhöhung angerechnet werde, und zwar den Lehrerinnen Anna Dirnberger, Wilhelmine Gern und Auguste Knie die Zeit vom 1. Oktober 1907 bis 14. September 1920, abzüglich der Zeit vom 1. September 1908 bis 30. September 1910, sonach je 10 Jahre, 10 Monate und 14 Tage, der Lehrerin Marie Berner die Zeit vom 2. Jänner 1913 bis 14. September 1920, das sind 7 Jahre, 8 Monate und 14 Tage und der Lehrerin Klotilde Weiß die Zeit vom 1. Mai 1920 bis 14. September 1920, das sind 4 Monate und 14 Tage. (Als Landesreg.)

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. 3. 2553, Vgh. 26.) Die der Direktion der Lagerhäuser der Stadt Wien zur Dienstleistung zugewiesenen rechtskundigen Beamten des Wiener Magistrates Dr. Erwin Hammer und Dr. Franz Fettingner werden mit Wirksamkeit und mit dem Range vom 1. Jänner 1923 unter Aufrechterhaltung ihrer für die Bemessung der Ruhebezüge anrechenbaren Dienstzeit in den Dienst der Lagerhäuser der Stadt Wien übernommen. Gleichzeitig wird der Erstgenannte unter Anerkennung des Titels „Direktionsrat“ in die Gruppe 11, Stufe 6, der Letztgenannte als rechtskundiger Beamter in die Gruppe 9, Stufe 8, des Unterbeamtenschemas eingereiht.

(P. 3. 2986.) Die Anträge betreffend die Entlohnung, Regelung des Dienstes usw. der Gemeinderatsstenographen werden genehmigt.

(P. 3. 3020.) Anlässlich der Aufkaffung des Stenographenamtes des Wiener Gemeinderates wird den Stenographen Karl Schaben, Hans Krisper, Karl Uhlir und Rudolf Schneeweis sowie der Hilfsstenographin Margarete Mündl für ihre besonders erspriessliche Dienstleistung in diesem Amte die Anerkennung ausgesprochen.

(P. 3. 2867, E.W. 193/II b.) Der vorliegende Ausgleich zwischen den beiden Witwen nach dem am 17. November 1921 verstorbenen Ehepartner der städtischen Elektrizitätswerke Dr. Felix Tomasek wird genehmigt.

Dem Gemeinderate als Landtag werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

(P. 3. 2801, M. Abt. 1, 200.) Abbaumassnahmen.

(P. 3. 2837, M. Abt. 2, 3860.) Gesetz betreffend Massnahmen zur Verringerung der Zahl der Bekehrpersonen an den öffentlichen Volks- und Bürgerschulen Wiens (Bekehrabbaugesetz).

StR. Rummelhardt stellt Anträge, die im Berichte über die Gemeinderatsitzung vom 21. März 1923, Amtsblatt Nr. 24, S. 284, und über die Landtagsitzung vom selben Tage, Amtsblatt Nr. 25, S. 297, verlautbart sind.

Die Referentenanträge sowie die Resolution werden angenommen, die Anträge Rummelhardt abgelehnt.

Ausschuß

für

Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 14. März 1923.

Vorsitzende: Die GRe. Grolig und Josef Müller.

Amtsfr. StR.: Kolrba.

Anwesende: VB. Hoff, die GRe. Alt, Leopoldine Wildel, Emmy Freundlich, Hackl, Geborfer, Huber, Fiser, Komrowsky, Binder, Bötsch, Preyer, Schön,

Schmugger, Babrousek, Franz Witzmann und Johann Witzmann; ferner Ob.Mag. R. Dr. Wanschura, Mag. R. Dr. Hiesmanfeder, Vet.Amtsdiör. Dr. Juritsch und Markt-Amtsdiör. Winkler.

Entschuldigt: GM. Davidb.

Schriftführer: Mz. Mud.

Berichterstatter StR. Kolrba:

(P. 278, M. Abt. 45, 2106.) Die Gemeinde Wien nimmt von der Bundesbahnverwaltung Teile der Bahnparz. 272/1 und 804/6 Unter-Baumgarten zur Arrondierung des Kohlenlagerplatzes Baumgarten an der Hadinger Straße zwischen der Westbahn und der Verbindungsbahn unter den in der mitfolgenden Verpflichtungserklärung enthaltenen Bedingungen in Bestand.

(P. 282, M. Abt. 15 a, 1182/22.) Die städtische Kleingartenstelle wird ermächtigt, das bisherige Bestandverhältnis bezüglich der Parz. 889/1, Einl.-Z. 695 Grundbuch Simmering, im Sinne der Verhandlungsschrift vom 22. Jänner 1923, M. Abt. 15 a, Mz. 1182/22, dahin abzuändern, daß der in der Siedlungszone gelegene Teil dieser Parzelle im beiläufigen Ausmaße von 19.267 m² dem Schrebergartenverein „Neuland“ und der in der Industriezone gelegene Teil dieser Parzelle im beiläufigen Ausmaße von 8000 m² dem I. Simmeringer Schrebergartenvereine in Bestand gegeben wird, wobei die in der Verhandlungsschrift vom 29. März 1922, M. Abt. 15 a, Mz. 1194/21, festgelegten Bedingungen sinn-gemäße Anwendung zu finden haben. Zur Bestimmung der genauen Pachtgrenze ist der vom Gemeinderate genehmigte Lage- und Baulinienplan maßgebend (vom 28. April 1922, P. 3. 4325). Anlässlich der Ausfertigung der Fläche wird das genaue Ausmaß durch das Stadtbauamt festzustellen sein.

(P. 283, M. Abt. 45, 2549.) Der Magistrat wird beauftragt, gegen die ungiltigen Einverleibungen des Baurechtes an der städtischen Liegenschaft Einl.-Z. 424 des Grundbuches Ober-Baumgarten zugunsten der Elise Tomiczel und der Eheleute Friedrich und Olga Neurath unverzüglich die Wöschungsklage anzubringen. Mit der Führung des Rechtsstreites wird ein Rechtsanwalt betraut.

(P. 306, M. Abt. 28, 1027.) Die Vergebung der Abtragung des an der südwestlichen Ecke der städtischen Liegenschaft 16. Sportplatz 8 bis 12 gelegenen, ein Erd- und Obergeschoß enthaltenden Gebäudes und die Ueberlassung der hiebei gewonnenen Baustoffe unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatter GM. Binder:

(P. 296, M. Abt. 46, 398.) Das Ansuchen des sozial-ethischen Bundes der Anhänger der Lehren Leo Tolstois in Wien um periodisch wiederkehrende Ueberlassung des Sitzungsraumes im Amtshause 9 an jedem Sonntag vormittags wird aus prinzipiellen Gründen abgelehnt.

(P. 298, M. Abt. 46, 4033/22.) Die dem Hauptausschusse für gesundheitliche Jugendpflege und Fürsorge in Wien erteilte Bewilligung zur Mitbenützung der in nachstehend angeführten Gebäuden überlassenen Räume für Zwecke der Mutterberatung wird unter den bisherigen Bedingungen dem Kuratorium der Kriegspatenschaft übertragen: In der Schulzahnklinik 14. Benedikt Schellinger-Gasse 1/3 zwei Räume der Schulzahnklinik an drei im Einvernehmen mit der Bezirksvorsteherung zu vereinbarenden Werktagen von 4 bis 6 Uhr nachmittags; im ehemaligen Amtshause 19. Ruzsowalzgasse 2 den Sitzungsraum an zwei im Einvernehmen mit der Bezirksvorsteherung zu vereinbarenden Werktagen von 9 bis 11 Uhr vormittags; in der Schulzahnklinik 20. Böschlarnstraße 14 zwei Räume an drei im Einvernehmen mit der Leitung der Zahnklinik zu vereinbarenden Werktagen von 1/5 bis 1/7 Uhr abends.

Folgende Ansuchen um Bewilligung zur Errichtung von Verkaufshütten werden aus grundsätzlichen Erwägungen abgelehnt:

(P. 276, M. Abt. 36, 547) Rudolf Göb, 17. Hernaller Hauptstraße, Viadukt;

(P. 284, M. Abt. 36, 163) Josef Schmidinger, 7. Mariahilfer Straße, Ecke Museumstraße;

(P. 285, M. Abt. 36, 245) „Wiener Holzwerke“, G. m. b. H., 7. Mariahilfer Straße, Ecke Museumstraße;

(Z. 286, M. Abt. 36, 244) Gemeinnützige Warenhandels- und Wirtschaftsgenossenschaft m. b. H., 7. Mariahilfer Straße, Ecke Museumstraße.

Folgende Schul- und Amtsräume werden Vereinen und Korporationen zur Verfügung gestellt:

(Z. 264, M. Abt. 46, 611) Dem Verbands „Societas“ der ehemalige Turnsaal (Nr. 4 und 5) im Amtshause 5 und für Kanzleizwecke das im 2. Stockwerke gelegene Zimmer Nr. 34 an allen Wochentagen von 9 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags;

(Z. 265, M. Abt. 46, 439) der Postwertzeichen- und Rotgelbsammlervereinigung städtischer Angestellter Wiens für Zusammenkünfte der Vereinsmitglieder die Mitbenützung des im Untergeschoße des neuen Amtshauses gelegenen Raumes Nr. 45 an jedem Mittwoch von 6 bis halb 9 Uhr abends;

(Z. 266, M. Abt. 46, 594) dem Vereine „Vereitschaft“, Pflückschaftsgruppe II die Mitbenützung des Raumes Nr. 64 des Fürsorgeinstitutes im Amtshause 2 an jedem Freitag von 6 bis 7 Uhr abends;

(Z. 267, M. Abt. 46, 593) der Pflückschaftsgruppe IV des Vereines „Vereitschaft“ die Mitbenützung des Kanzleiraumes des Bezirksvorsteherstellvertreters im Amtshause 4 an jedem Dienstag von 6 bis 7 Uhr abends;

(Z. 268, M. Abt. 46, 613) dem allgemeinen Unterstützungsvereine „Brigittenau“ die Mitbenützung des Raumes Nr. 136 im Amtshause 20 an jedem Dienstag von 7 bis 8 Uhr abends;

(Z. 269, M. Abt. 46, 653) dem allgemeinen Wohlfahrts- und Fürsorgeverein „Societas“ die Mitbenützung des Sitzungszimmers Nr. 18 des Fürsorgeinstitutes im Amtshause 10 an jedem Dienstag und Freitag von 5 bis 7 Uhr abends;

(Z. 270, M. Abt. 46, 564) dem Hilfsvereine für christliche Ehen die Mitbenützung des Kanzleiraumes Nr. 19 des Fürsorgeinstitutes im Amtshause 10 an jedem ersten Donnerstag im Monate sowie an jedem zweiten und weiteren Mittwoch im Monate (Feiertage ausgenommen) von 5 bis 7 abends;

(Z. 271, M. Abt. 46, 550) dem allgemeinen österreichischen Frauenvereine, Sektion Frauenrechtsschutz, die Mitbenützung des Kanzleiraumes Nr. 19 des Fürsorgeinstitutes im Amtshause 10 an jedem Freitag (Feiertage ausgenommen) von 5 bis 7 Uhr abends;

(Z. 272, M. Abt. 46, 612) der sozialen Frauenhilfe im 12. Bezirke die Mitbenützung des Raumes Nr. 118 im Amtshause 12 an jedem Montag von 6 bis 8 Uhr abends;

(Z. 273, M. Abt. 46, 521) dem Fürsorgeverein „Societas“ im 13. Bezirke die Mitbenützung des Vorräumers Nr. 59 des Fürsorgeinstitutes im Amtshause 13 an jedem Dienstag von 5 bis 6 Uhr nachmittags;

(Z. 274, M. Abt. 46, 651) der Pflückschaftsgruppe 13 des Vereines „Die Vereitschaft“ die Mitbenützung des Vorräumers Nr. 59 des Fürsorgeinstitutes im Amtshause 13 an jedem Mittwoch von 6 bis 7 Uhr abends;

(Z. 293, M. Abt. 46, 730) der Ortsgruppe 18 der Mietervereinigung Oesterreichs die Mitbenützung der Garderobe des Sitzungssaales im Amtshause 18 an jedem Montag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 294, M. Abt. 46, 851) der Ortsgruppe 20 des Landesverbandes Wien der Kriegsinvaliden und Kriegshinterbliebenen Oesterreichs in Abänderung des Stadtratsbeschlusses vom 3. April 1919, M. Abt. 22, 426/19, die weitere Mitbenützung des Raumes Nr. 63 und 64 des Fürsorgeinstitutes im Amtshause 20 an jedem Montag von 6 bis halb 9 Uhr abends und an jedem dritten Mittwoch im Monate von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 295, M. Abt. 46, 803) der Ortsgruppe 5 des Landesverbandes Wien der Kriegsinvaliden und Kriegshinterbliebenen Oesterreichs in Abänderung des Stadtratsbeschlusses vom 3. April 1919, M. Abt. 22, 426, die weitere Mitbenützung des Parteienraumes der Ortsgruppenkanzlei im Amtshause 5 an jedem Mittwoch von 6 bis 8 Uhr abends;

(Z. 302, M. Abt. 46, 4756/22) dem Wiener Arbeiter-Turnvereine in Erweiterung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 19. Oktober 1921 auch an jedem Mittwoch die Mitbenützung des Turnsaales der R. B. Sch. 13. Rnthamgasse 1 in der Zeit von halb 7 bis halb 9 Uhr abends;

(Z. 303, M. Abt. 46, 4655/22) dem Verbands sozialistischer Arbeiterjugend, Ortsgruppe Rudolfsheim, die Mitbenützung des Klassenzimmers Nr. 25 der R. B. Sch. 14. Goldschlagstraße 108 an allen Wochentagen — ausgenommen Samstag — von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 304, M. Abt. 46, 5117/22) dem Verbands sozialistischer Arbeiterjugend, Ortsgruppe Rudolfsheim, in Erweiterung des Stadtratsbeschlusses vom 18. Dezember 1919, P. Z. 24111, die Mitbenützung des Turnsaales der R. B. Sch. 14. Sechshausersstraße 71 auch an zwei Mittwochsabenden eines jeden Monates;

Berichterstatter **Dr. Löffel:**

(Z. 279, M. Abt. 28, 1184/22.) Die mit Stadtratsbeschluss vom 9. April 1920, P. Z. 7270, genehmigte Benützung der Straßengrundfläche der Konstanziagasse im 21. Bezirke durch die Aktiengesellschaft R. Ph. Baagner, S. & S. Biró und A. Kurz wird widerrufen.

Berichterstatter **Dr. Schön:**

(Z. 297, M. Abt. 45, 1215.) Der Magistratsbericht über die Erhebung des Hauses 17. Rattergasse 19 im Versteigerungswege wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **Ob. Mag. R. Dr. Wanschura:**

(Z. 281, M. Abt. 42, 546.) Der Bericht des Magistrates, daß die Expeditionsfirma Jacob & Valentin gemäß § 4 des zwischen ihr und der Gemeinde Wien abgeschlossenen Bestandvertrages hinsichtlich der Kinderstallgruppen Nr. 8 und 10 auf dem Zentralviehmarkt St. Marx im Jahre 1922 einen Betrag von 11,157,028 K als 20prozentige Abgabe vom Lagerzinse an die Gemeinde Wien abgeführt hat, wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 327, M. Abt. 42, 4745/22.) Der Wortlaut der Kundmachung des Wiener Magistrates betreffend die amtliche Untersuchung der in die Großmarkthalle eingebrachten Fleischwaren wird genehmigt.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter **Dr. Löffel:**

(Z. 317, M. Abt. 45, 177.) Ueberlassung eines Teiles der Kat.-Parz. 1045/15 in 3. Traungasse an die Baugesellschaft A. & G. Karl Korn.

Berichterstatter **Dr. Johann Wismann:**

(Z. 280, M. Abt. 28, 2238.) Straßengrundbenützung durch den Kaffeehändler J. Lustbader 15. Mariahilfer Gürtel.

(Z. 328, M. Abt. 45, 2999.) Abverkauf von Altmaterialien eines Objektes auf Bürgerspitalsfondsgrund im 15. Bezirke.

Berichterstatter **Ob. Mag. R. Dr. Wanschura:**

(Z. 307, M. Abt. 42, 123.) Schlachthof St. Marx, Uebernahmlokalitäten, innere Ausgestaltung und Beitragsleistungen.

Dem Stadtsenate wird folgendes Geschäftsstück vorgelegt:

Berichterstatterin **Dr. Leopoldine Glöckel:**

(Z. 322, M. Abt. 44, III, 81/5.) Zuschußkredit zur Anschaffung von Lehr- und Lernmitteln für die allgemeinen Mittelschulen Wiens.

Dem Gemeinderatsausschusse V wird folgendes Geschäftsstück übermittelt:

Berichterstatter **Ob. Mag. R. Dr. Wanschura:**

(Z. 331, M. Abt. 42, 672.) Erweiterung des Oppenmarktes.

Ausschuß für die städtischen Unternehmungen. Bericht

über die Sitzung vom 26. Februar 1923.

Vorsitzende: BB. Emmerling und GR. Schorsch.

Anwesende: Die GR. Breuer, Erntner, Dr. Fränkel, Hasa, Holanbel, Kurz, May, Nachtnebel, Rausnig, Rehat, Reisinger, Ronge, Rotter, Simon, ferner Bgm. Kenmann, Ob. Mag. R. Dr. Müller sowie die Dioren. Ing. Menzel, Ing. Karel, Ing. Spängler, Stanka, Bauinsp. Ing. Lasch, die Vizedioren Ing. Gradeckh, Ing. Beron, Dior. Stellv. Dr. Schlesinger, die Zentr. Inspektoren Ing. Verchenfelder und Knoll und Mag. Sekr. Dr. Hammer.

Entschuldigt: Die GR. Bombel, Danek und Ing. Schmid.

Schriftführer: Mag. R. Kirner.

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(3. 549, E.W. 872.) Der Philippine Staat, Mutter des am 8. Februar 1923 schwer verunglückten und an den Folgen seither verstorbenen Professionisten Hermann Staat, wird ein Leichenkostenbeitrag von 945.250 K aus Betriebsmitteln bewilligt.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(3. 504, Str. B. 482/5.) Die Abschreibung von Fahrscheindifferenzen wird gemäß dem Antrage der Direktion genehmigt.

Berichterstatter Bauinsp. Ing. Lasch:

(3. 535, L.U. 63.) Die Abschreibung der uneinbringlichen Forderungen von 62.948 K und von 17.000 K wird gemäß dem Antrage der Direktion genehmigt.

(3. 495, L.U. 59.) Die Direktion der „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung“ wird ermächtigt, im Sargerzeugungsbetriebe auch andere einfache Tischlerarbeiten auszuführen und sich der Bezeichnung „Gemeinde Wien — Tischlereibetrieb“ zu bedienen.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(3. 538, E.W. 649.) Gaspreisfestsetzung.

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(3. 539, E.W. 4.) Festsetzung der Strompreise.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(3. 503, Str. B. 455.) Abgabe von alten Schienen.

(3. 532, Str. B. 476.) Ankauf einer Horizontalanbohrbank.

(3. 545, Str. B. 320/06.) Unfallssache Leopold Schmid.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Müller:

(3. 427, Str. B. 266/1p.) Pensionsindex für den Monat Februar 1923, Auszahlung am 1. März 1923.

Dem Gemeinderate werden nachstehende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter BB. Emmerling:

(3. 520.) Uebernahme von Wohnbauanleihe durch die städtischen Unternehmungen.

(3. 542.) Erweiterung des Investitionsprogrammes der städtischen Unternehmungen.

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(3. 517, E.W. 633.) Nachtragskredit für den Umbau der Generatorenanlage des Gaswerkes Simmering.

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(3. 500, E.W. 1071.) Apparate für die Betriebskontrolle in den Kraftwerken.

(3. 501, E.W. 1078.) Umschaltung der Schaltanlagen der Unterstation Rudolfsheim auf das Dreileitersystem.

(3. 450, E.W. 965.) Anschaffung von Werkzeugmaschinen für die Kraftwerke Engerthstraße und Ebenfurth.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(3. 498, Str. B. 289.) Anschaffung von Millenschienen.

(3. 489, Str. B. 605.) Zufahrtsgleise zum Bahnhof Ottakring.

(3. 465, Str. B. 410.) Ausgestaltung der Wagenhalle im Bahnhof Simmering.

(3. 502, Str. B. 1489.) Errichtung eines Bauleitungslagerplatzes bei der Augartenbrücke.

Berichterstatter Mag. Sekr. Dr. Hammer:

(3. 170, Lgh. 20354.) Mehrkosten für die Erweiterung der Pfannenetablage.

Baubewegung

vom 28. bis 30. März 1923.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilungen 36 und 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen:

Neubauten.

18. Bezirk: Wohnhaus, Buchleitengasse 4, von Friedrich und Elise Marmorel, Bauführer Friedrich Marmorel, Baumeister (1722).
" " Wohnhaus, Buchleitengasse 16, von Gustav Schuske, Bauführer Friedrich Marmorel, Baumeister (2239).

Zubauten.

6. Bezirk: Zubau, Mollardgasse 30, von der Alpaca- und China-Silberwarenfabrik (2577).
18. Bezirk: Zubau, Pögleinsdorfer Straße 51, von Paul Friedenstein, Bauführer Hugo Schuster, Baumeister (2610).
" " Maleratelier, Wallrisstraße 117, von Leo Hauer, Bauführer Franz Horat, Zimmermeister (2074).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Johannesgasse 4, von Architekt J. A. Alphons Klappholz, 21. Floridsborfer Hauptstraße 12 (619).
" " Josefsplatz 6, von der fürstlich Nikolaus Passfy'schen Zentrallangelei (2617).
" " Wallnerstraße 9, von der Direktion der österreichischen Aktiengesellschaft-Bauunternehmung (2578).
" " Lobkowitzplatz 1, von M. E. Mayer, Parfümerien (2582).
" " Fleischmarkt 16, von Felix Eppstein, durch Ing. Johann Groß, Baumeister (2640).
2. Bezirk: Laborstraße 32, von Alois Theumann, ebenda, Bauführer Oskar Brill, Baumeister (656).
" " Prater, Vergnügungspark, von Alfred Hugo Winter, Bauführer Baudisch & Tominschel (657).
" " Hafenzufahrtstraße, von Franz Fahr (659).
" " Praterhölle 104, von Ignaz Gorwiz (670).
" " Große Mohrengasse 25, von Emil König, Leder- und Häute-K.G., durch Ernst Novak, Maurermeister (2562).
3. Bezirk: Dittscheingasse 2 (2697).
6. Bezirk: Schmalzholzgasse 18, von Karl Schmid, Baumeister (2621).
" " Stiegegasse 17, von der „Steyrermühl“, Buch- und Kunstbruderei, durch Rudolf Schoderböck, Baumeister (2519).
7. Bezirk: Kaiserstraße 115, von Julius Krupnik (2495).
8. Bezirk: Kochgasse 36, von Stoffelner & Komp., Baumeister (2518).
" " Lederergasse 20, von Georg Michael Puwein, Baumeister (2579).
" " Pfeilgasse 53, von Rudolf Öbb, Baumeister (2620).
9. Bezirk: Pramergasse 28, von Gustav und Karla Davis, Bauführer Oskar Brill, Baumeister (653).
18. Bezirk: Ledenburggasse 76, von Franz Faschingbauer, Bauführer Peter Brich, Baumeister (2057).
" " Gengasse 27, vom Charitasverband, Bauführer Ferdinand Marmorel, Baumeister (2542).
" " Ledenburggasse 32, von Johann Wilsinger, Bauführer Carlo Paganini, Maurermeister (2866).

Bleche - Winiwarter - Bleiwaren

Stadterwerbsaufhebungen.

18. Bezirk: Stadterwerbsaufhebung, Pöhlensdorfer Straße 37, von Ing. Emil Tauer, Bauführer Karl Pelzer, Baumeister (2638).
 " " Mansardenaufbau, Schiedlstraße 55, von Samuel Gittenberg, Bauführer Räder & Berger (2640).

Diverse geringere Bauten.

2. Bezirk: Aufstellung eines Badofens, Schiffmühlengasse 64, von Frieda Spiegel, durch Heinrich Grund, Maurermeister (2641).
 " " Errichtung eines Kiegelwandbaues, Dammhausen 60, von Wenzel Greihausch (2639).
 " " Errichtung einer Garage, Am Labor 16, von Korpner & Marek, durch Altmann & Libinsky, Baumeister (2696).
 " " Errichtung eines Kiegelwandbaues, Hafenzufahrtsstraße, von Franz Fahr, durch Philipp Diamant, Baumeister (2522).
 " " Herstellung eines Kohlenkuchens, Praterstraße 78, von Leopold Mazura, Administrator, durch Edmund Schwarzer, Baumeister (2560).
 3. Bezirk: Umgestaltung von Bureauräumen in Wohnungen, Landstraßer Hauptstraße 173, von der Lagerhaus-A.-G. Wien St. Marx, durch Otto Zausall, Baumeister (2559).
 " " Errichtung eines Flugdaches, Erdbergstraße 116, von Hans Kohnja (2711).
 " " Errichtung einer Galerie, Landstraßer Hauptstraße 1, Ede Gigergasse, vom Restaurant Bürgertheater (2584).
 5. Bezirk: Errichtung eines Wohnraumes, Bentagasse 3, von Josef Fuchs' Witwe, Maurermeister (2690).
 " " Errichtung eines Badofens, Arbeitergasse 8, von Hans Kreuzhuber, durch Max Mühlbauer, Baumeister (2520).
 8. Bezirk: Herstellung einer Terrasse, Ausbrechen einer Türöffnung, Albertgasse 12, von Leopold Lamhofer durch Barak & Szada, Baumeister (2542).
 9. Bezirk: Erweiterung einer Garage, Sechschimmelgasse 22, von der Firma Berthold Karplus, durch Viktor Klima, Maurermeister (2691).
 " " Herstellung eines Steinzeugrohrkanals, Basagasse 30, von Gebrüder Andreac (2680).
 18. Bezirk: Balkonherstellung, Herbeckstraße 88/90, von Anton Partil, Bauführer Max Haupt, Baumeister (2238).
 " " Gassenladen, Währinger Straße 176, von Marie Nabl, Bauführer Johann Piffy, Maurermeister (1978).
 20. Bezirk: Errichtung eines Badofens, Salzachstraße 39, von Gabriele Holzer durch Partil & Reifner, Bau- und Zimmerei (2521).

Barzeileuerungen.

3. Bezirk: Einl.-B. 798, Parz. 368/2, von Leopold Ranner, 19. Bega-gasse 19 (704).
 12. Bezirk: Einl.-B. 777, 591, Hekendorf, von Julius Hirschrodt (636).
 18. Bezirk: Einl.-B. 215, Pöhlensdorf, von Gisela Ebel, 18. Pöhlens-dorfer Straße 118 (714).

Demolierungen.

20. Bezirk: Schuppen, Handelskai 1b, von Karl Mayer, 18. Karl Bed.-Gasse 39 (638).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behefe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet eintreffende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausreibungen.

M. Abt. 28, 1433/22.

Herstellung der Straße 5 und 7 an der Elisabethallee im 12. Bezirke (Siedlung 50).

Voranschlag: Erd- und Pflasterarbeiten 2496 K, Fuhrwerksleistungen 795 K, Schotterlieferung in einer Menge von 240 m³ Gebirgsschlagelschotter und 80 m³ Gebirgsriesel.

Anbotverhandlung am 7. April, 10 Uhr, im Bureau des Baurates Ing. Kofetschek, 1. Neues Rathaus, 8. Stiege, Halb-hod. Behefe in der M. Abt. 28.

M. Abt. 28, 631.

Neupflasterung der Schönbrunner Schloßstraße zwischen Fiechinger Hauptstraße und Schloßbrücken-plateau im 13. Bezirke.

Voranschlag: Erd- und Pflasterarbeiten 11.130 K 88 h, Fuhrwerksleistungen 9601 K 26 h, Erd- und Baumeisterarbeiten 4192 K 15 h, Steinzeugrohrlieferung 218 K 70 h, 120 m³ grober Gebirgsriesel, 60 m³ Gartenriesel, 60 m³ Gebirgsand.

Anbotverhandlung am 6. April, 10 Uhr, im Bureau des BauR. Ing. Kofetschek, 1. Rathaus, 3. Stiege, Portier. Behefe in der M. Abt. 28.

M. Abt. 26, 738.

Bauanstricharbeiten in den Gartenanlagen Wiens.

Anbotverhandlung am 9. April, 10 Uhr, im Vorraum der M. Abt. 23, Mezzanin, 4. Stiege, 1. Rathaus.

M. Abt. 33, 80.

Zimmermannsarbeiten für die Instandsetzung des Gehwegbelages und sonstiger Holzbestandteile der Brigittabrücke.

Voranschlag nach dem städtischen Preistarife vom Jahre 1912 1260 K.

Anbotverhandlung am 9. April, 10 Uhr, im Amtsräume der M. Abt. 33, 1. neues Amtshaus, Rathausstraße 14, 4. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes in welchem die Anbotausreibung ausführlich enthalten ist.

4. April, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Lieferung von Kohlen- und Gas-herden für die Volkswohnungshäuser (Heft 24).
 — 11 Uhr. (M. Abt. 33.) Schlofferarbeiten für die Erneuerung des Rauchschuges bei vier Brücken über die Verbindungsbahn (Heft 24).
 6. April, halb 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Volkswohnungsbau 2. Engerth-straße—Jungstraße—Wachaustraße (Heft 25).
 — halb 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Kurrente Baumeister-, Ziegel- und Schieferbedeck-, Glaser- und Anstreicherarbeiten (Heft 25).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Neupflasterung der Schönbrunner Schloß-straße zwischen Fiechinger Hauptstraße und Schloßbrückenplateau im 13. Bezirke (Heft 26).
 7. April, halb 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Kurrente Baupengler-, Bau- und Möbeltischler- und Zimmermannsarbeiten (Heft 25).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellung an der Elisabeth-allee im 12. Bezirke (Heft 26).
 9. April, 10 Uhr. (M. Abt. 26.) Bauanstrich in den Garten-anlagen (Heft 26).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Zimmermannsarbeiten für die Instandsetzung des Gehwegbelages und sonstiger Holzbestandteile der Brigitta-brücke (Heft 26).
 10. April, 11 Uhr. (M. Abt. 33.) Verführung des Räumungs-materiales aus der Wienfußverteilungshaltung in Hadersdorf-Weidlingau (Heft 24).
 13. April, 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Untersuchung von Bliskableiter-anlagen auf städtischen Gebäuden (Heft 23).

Ergebnisse.**Baumeister- und Anstreicherarbeiten, Amthaus, 6. Amerlingstraße 6.**

Anbotverhandlung am 26. März 1923 (M. Abt. 26, 712).

Es offerierten: Für Baumeisterarbeiten Guido Gröger mit 34.196.000 K, Anton Balbhäuser mit 40.620.000 K, Ing. Franz Katsch mit 32.990.000 K, Franz Maly mit 25.027.392 K, Wiener Bau-gesellschaft mit 32.640.000 K, Sechtel & Komp. mit 29.151.800 K,

STROM & GELD SPART



Gustav Sollerbeck mit 31.790.000 K, Max Neuwirth mit 37.596.000 K, Mauthner & Rothmüller mit 61.666.000 K, Paitl & Reissner mit 32.160.000 K, Franz Pausch mit 42.500.000 K, Kirchner & Fischer mit 34.459.000 K, Karl Triletz & Hans Fahnler mit 27.330.900 K, Albrecht Richter mit 36.660.000 K, Vaterländische Baugesellschaft mit 32.096.000 K, „Union“, Baugesellschaft mit 33.995.440 K, Karl Marx mit 27.534.000 K, Peter Brich mit 30.704.000 K, Ing. Josef Neubauer mit 42.634.000 K, Josef Langer mit 32.120.000 K, Nikolaus Pelloni mit 35.232.000 K, Bauindustrie- und Handels-A. G. mit 36.635.000 K, Karl Stigler & Alois Rous mit 23.305.000 K. Für Anstreicherarbeiten Karl & Josef Hanel mit 6.660.000 K, Edmund Lang mit 3.256.000 K, Rudolf Grün mit 6.160.000 K, Anton Hochreiter mit 4.098.897 K, Josef Wiza mit 4.400.000 K, Heinrich Rumpf mit 3.861.297 K, Anton Schafaritz mit 7.400.000 K, Alois Dostal & Sohn mit 6.050.000 K, Franz Silwand mit 4.305.400 K, Alexander Rohrer mit 3.726.000 K, Stigler & A. Rous mit 5.984.000 K, Ing. Josef Neubauer mit 5.720.000 K.

Kundmachungen.

Neufestlegung des Gaspreises.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 27. März 1923 für jene Kunden, deren Verbrauch in der Zeit vom 31. März bis 14. April 1923 zur Aufnahme gelangt, den Gaspreis einschließlich der Wasserkraftabgabe mit 2040 K für den Kubikmeter festgesetzt.

Direktion der städtischen Gaswerke.

Wien, am 27. März 1923.

Festlegung der Strompreise.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 27. März 1923 den Strompreis zuzüglich Wasserkraftabgabe für den in der Zeit vom 31. März bis 7. April 1923 abgelesenen Stromverbrauch wie folgt festgesetzt: Für sechs wöchentlich abgelesenen Stromkonsum: Lichtstrom 486 K pro Hektowattstunde, Kraftstrom 272 K pro Hektowattstunde.

Direktion der städtischen Elektrizitätswerke.

Wien, am 28. März 1923.

Sicherungsmaßnahmen gegen Brände durch Funkenflug.

Die durch die gegenwärtigen Verhältnisse erzwungene Verwendung minderwertiger Kohle für Lokomotivfeuerung verursacht bei den mit Dampf betriebenen Bahnen, namentlich in Strecken mit größeren Steigungen, einen starken Funkenflug, der bei Berührung leicht Feuer fangender Gegenstände zu großen Brandschäden führen kann. Es ist von höchster Bedeutung, alle Vorkehrungen zu treffen, um die Entstehung solcher Brände trotz der durch die Verhältnisse gegebenen erhöhten Gefahr der gegenwärtigen Lokomotivfeuerung möglichst hintanzuhalten und die Vernichtung hochwertiger Bodenfrüchte durch Funkenzündung nach Möglichkeit zu verhüten. Den Anrainern einer mit Dampfkraft betriebenen Eisenbahn wird daher nahegelegt, im Feuerbereich der Bahn (57 m beiderseits der Bahntrasse) den Anbau leicht brennbarer Feldfrüchte tunlichst zu unterlassen und dort nur schwer brennbare Kulturpflanzen wie Kartoffeln, Rüben, Kraut-, Gemüse etc. anzubauen. Bei diesem Anlasse wird auch den landwirtschaftlichen Körperschaften das im § 99 der Eisenbahnordnung enthaltene Verbot der freien Lagerung leicht entzündlicher Stoffe (Frucht- und Strohstricken, Heuschöber etc.) im Feuerbereich der Bahn in Erinnerung gebracht mit der Aufforderung, auf dessen strenge Einhaltung hinzuwirken. (M. Abt. 40, 317.)

30 Millionen Kronen anleihen vom Jahre 1900 und 80 Millionen Kronen anleihen vom Jahre 1917.

Am 3. April 1923 vormittags 9 Uhr finden die letzten Ziehungen der vorgewannten Anleihen im Rathaus zu Wien statt. Die in den bisherigen Ziehungslisten noch nicht bekanntgegebenen Serien gelangen daher vom 1. Oktober 1923 an bei den in den Schuldverschreibungen angeführten Zahlstellen zur Einlösung.

Wien, am 27. März 1923.

Der Bürgermeister:

Jakob Neumann.

Eintragungen in den Gewerbesteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

23. Februar 1923.

(Fortsetzung.)

Quittner Emanuel, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Zwirn, Bändern, Woll-, Wirl- und Kurzwaren, 6. Dambödgasse 8. — Rintel David, Handel mit Tuchresten und Schneiderzugehör, 16. Neulerchenfelder Straße 77. — Schrattenbach Theobald, Handelsagentur, 5. Bachergasse 3 c. — Schrems Emma, Krawattenherstellung, 18. Theresiengasse 34. — Schwarz Wilhelm, Kind- und Kalbfleischverschleiß, 17. Jörgerstraße 12. — Stowasser Johann, Marktfahrer, 16. Grundsteingasse 39. — Suchan Karl, Kleidermacher, 16. Ottakringer Straße 1. — Thurl Theres, geb. Waßgeb, Marktfahrergewerbe, 16. Habichergasse 29. — Bybiral Hermine, geb. Beseley, Schweinefleisch- und Selchwarenderverschleiß, 16. Thaliastraße 39. — Wacławek Anton, Bier- und Handelsgärtnerei, 11. Oberleitengasse 19. — Wottig Marie, Handel mit Wirl-, Strid-, Wäsche-, und Lederwaren, 13. Sahberggasse 9. — Zausal Marie, geb. Schramel, verw. Rilsner, Handel mit Haus- und Küchengeräten, 16. Brunnengasse, Stand 168.

PERSONENWAGEN

729



OESTERREICHISCHE
DAIMLER MOTOREN
AKTIENGESELLSCHAFT
WERK: WR. NEUSTADT

ZENTRAL-VERKAUFS-DIREKTION:
WIEN, I. CANOVAGASSE NR. 5

NIEDERLAGE UND AUSSTELLUNGS-
LOKAL:

WIEN I., KÄRNTNERRING NR. 13.



Alois Sucharipa & Co.

Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen

Niederlage
Ausstellung von
Beleuchtungskörpern
Wien IV. Mittersteig Nr. 3a
Telephon 53277

Zentrale und
technisches Bureau
Wien I. 710
Postgasse Nr. 14
Telephon 12932

Fabriksschornsteinbau Dampfkesselinmauerungen Ofenbau

L. Gussenbauer & Sohn, Ges. m. b. H.
Wien, IV., Karolinengasse 17. — Tel. 55-3-82.

Holzimprägnierung Guido Rütgers Wien, IX., Liechtensteinstrasse 20 Holzpflasterung

Anton Fuhrmann

Großfuhrwerks-, Möbeltransport-
u. Stadtlöhwagen-Unternehmung.
Wien, XIII., Linzer Straße 404.
Fernsprecher 33-403. Gegründet 1834.
Lieferungen aller Sand-Gattungen und Gartenriesel, speziell
für den XIII. Bezirk und Umgebung.

Allgemeine Uniformierungs-Anstalt

Zentrale: Wien IX. Roßauer Lände Nr. 23.

781

Fabrik: XVIII. Eduardgasse Nr. 10.

Fernsprecher: 13530, 21200, 15574

empfiehlt sich zur Lieferung von Uniformen, Arbeiterkleidern, Herren- und Damen-Bekleidung aller Art, für staatliche und kommunale Behörden, Großunternehmungen, Vereinsorganisationen, Wirtschaftsämter etc.

FELTEN & GUILLEAUME

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- u. Kupferwerke, Aktiengesellschaft
WIEN X/1, GUDRUNSTRASSE Nr. 11.

Elektrische Leitungen: Kabel- und Leitungsdrähte aller Art für die verschiedensten Verwendungszwecke. Gummiisolierte Drähte für alle Spannungen.

Drahtseile für Förder- und Aufzugszwecke, Kraftübertragungen, Trag- und Aufzugseile für elektrische Bogenlampen. — Trag- und Zugseile für Seilbahnen. Schiffseile, sowie Seile für sämtl. Verwendungszwecke.

Eisen- und Stahldrähte in allen Härten, Stacheldrähte, Möbelfedern, Stiften, Schuhnägeln, Stiefeleisen, Maschinennägeln, Bandisen, Packschließen, Hufstollen. 668

Fabriken in: Wien — Bruck a. d. Mur — Diemlach — Graz.

Baumeister Albrecht Michler

I. Wildpretmarkt 2 Fernsprecher 66088

Alle Arten von Bauausführungen, Hohlsteinwände und Formsteinbalkendecken, Sandlieferungen 688

A.-G. der Wiener Ziegelwerke

Wien, I. Schottenbastei 16 601 Telefon 64147.

Erzeugung von Dachziegeln, Mauerziegeln deutsches und österreichisches Format, ab Fabrik Leopoldsdorf.

! AUFZÜGE !

Erste Wiener Produktivgenossenschaft zur Erzeugung aller Arten Lasten- u. Personen-Aufzügen, sowie deren Reparaturen u. Revisionen, reg. Gen. m. b. H.

Eigener Motorenbau u. Wicklerei. } WERKSTÄTTE:
Konkurrenzlose Preise! } XVI., Seidenbergg. 64.
Telephon: 16-8-32.

Alle Arbeiten werden nur von erstklassig langjähr. erprob. Monteuren ausgeführt.

WASSER - ANLAGEN

Unternehmung für Gussrohrleitungen aller Dimensionen

Franz Lox WIEN XVII. Bez., Steiner-
gasse 8. Telefon 19229.

Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-
leitungen. Übernahme aller in diesem Fach einschlagenden Arbeiten.
Kostenveranschlagung auf Verlangen. 743

Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik,

reg. G. m. b. H.

Wien, V. Glessaufgasse Nr. 19. Telefon Nr. 52-1-70.

Kontrahent der Gemeinde Wien, der deutschösterreichischen Telegraphendirektion, sämtlicher Arbeiterinstitute, Lieferant der deutschösterreichischen Bundesbahnen. Ein telefonischer Anruf genügt, und sofort kommt Vertreter ins Haus. — Billigste Herstellung aller elektrischen Licht-, Kraft-, Telefon- und Signalanlagen.

Eigene Motoren-Reparaturwerkstätte. 756 Eigene Wicklerei.

Tiefbau- und Fuhrwerks-Unternehmer

712

Deichgräbermeister und Fuhrwerksbesitzer

Wien III. Arsenalweg Nr. 50.

Uebernahme aller Erd- u. Fuhrwerksarbeiten für Wien u. auswärts.
Vermittlungen werden honoriert. Telefon 5955.

„DAGA“

Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Ges. m. b. H.

Wien VI., Gumpendorfer Strasse 16

Telephon 11666 | liefern: | Telephon 11666

„Otumit“ Spezialabdichtungsmaterial für Dächer, Mauern usw.

Dachpappe Asphalt Karbolineum

Anduro 633 Teer Teerprodukte

Ausführung von Dachdeckungen.

Isolierung von feuchten Mauern

und Pflasterungsarbeiten aller Art.

„TEERAG“

WIEN, III., MARXERGASSE 25

FERNRUF: 495, 1602 und 9402.

Sämtliche Teerprodukte, sowie Dachdeckungs- und Isolierungsmaterial aller Art, Russe, Asphalte, etc.

Spezial-Dachpappe, Ruberoid

EIGENE BAUABTEILUNG:

„ASDAG“

FERNRUF: 9645.

798

Asphaltierungen und Dachdeckungen.

Österreichische Siemens - Schuckert - Werke

Wien XX/2, Engerthstrasse 150

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung

Elektrische Bahnen aller Arten

Elektrizitätswerke und Ueberlandwerke

Kabelwerk, Wien XXI., Siemensstrasse 88

Technisches Büro Wien:

VI. Mariahilfer Strasse 7.

Auch Musterlager. 773